

Gender - Ökonomie - Arbeit

Beblo, Miriam; Krell, Gertraude; Schneider Katrin; Soete, Birgit (Hg.) 1999. Ökonomie und Geschlecht. Volks- und betriebswirtschaftliche Analysen mit der Kategorie Geschlecht. München und Mering: Hampf. ISBN 3-87988-392-0. DM 38.25, SFR 34.-

Dieser Sammelband zu verschiedenen Ansätzen feministischer Ökonomie basiert auf einer Vortragsreihe "Ökonomie und Geschlecht" an der FU Berlin 1998. Er enthält je vier Aufsätze zu volkswirtschaftlichen sowie vier zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, von denen vor allem die volkswirtschaftlichen starke Bezüge zu Fragestellungen in der Geographie aufweisen. (Haushaltstheorien; Arbeitsmarkt; Wert von Hausarbeit; Auswirkungen von Strukturanpassungsprogrammen). Empfehlenswerte Lektüre für Wirtschaftsgeografinnen und andere! (Verena Meier)

Fröse, Marlies & Böttger, Barbara & Volpp-Teuscher (Hg.) 1999. Ökonomie und Arbeit – Frauenansichten. Neue Arbeitsformen und neue Widerstandsformen. Festschrift für Carola Möller zum 70. Geburtstag. Frankfurt: IKO. Edition Hipparchia

Dieser Sammelband zu Ehren des 70. Geburtstages der Ökonomin und Soziologin Carola Möller dokumentiert einerseits die Ideen und Arbeiten von Carola Möller, die als eine der ersten in den 80er Jahren den Begriff „ungeschützte Arbeit“ prägte, auf die Prozesse der Umstrukturierung von Arbeit aufmerksam machte und die Geschlechtsspezifik der Prozesse untersuchte. Auf der anderen Seite werden in mehreren Beiträgen Ansätze möglicher anderer Ökonomien im Sinne einer widerständigen, feministischen Utopie bzw. im Sinne von Möller einer gemeinwesenorientierten Ökonomie vorgestellt und diskutiert. Ganz interessant für alle, die sich mit Utopien auseinandersetzen wollen. (Michaela Schier)

Gottschall, Karin 1998. Doing Gender While Doing Work? Erkenntnispotentiale konstruktivistischer Perspektiven für eine Analyse des Zusammenhangs von Arbeitsmarkt, Beruf und Geschlecht. In: Birgit Geissler, Frederike Maier und Birgit Pfau-Effinger (eds.) FrauenArbeitsMarkt, SAMF 1998. DM 36.-, SFR 33.- ÖS 263.-

Dieser Artikel enthält einen Versuch, konstruktivistische Perspektiven in soziologische Arbeitsmarktforschung einzuführen. Ein interessantes Unterfangen, das aber so wie dargestellt nicht sehr überzeugt. (strukturtheoretische Ansätze vs. interpretative Soziologie) (Verena Meier)

Hillmann, Felicitas 1998. Türkische Unternehmerinnen und Beschäftigte im Berliner ethnischen Gewerbe. Discussion paper FS I 98-107, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Eine spannende Arbeit, die nicht nur deshalb interessant ist, weil sie sich empirisch mit türkischen Unternehmerinnen in Berlin auseinandersetzt, sondern auch theoretisch mit der Übertragbarkeit des Konzeptes der „Ethnischen Ökonomien“ auf Migrantinnengruppen. Felicitas Hillmann ist Geografin. Die Arbeit kann als pdf-Datei unter <http://www.wz-berlin.de> heruntergeladen werden. (Michaela Schier)

Joost Angela: Arbeit, Liebe, Leben – Eigene Arrangements Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Frauen in Ostdeutschland, Königstein/Ts.: Ulrike Helmer 2000.

Anhand der Erfahrungen von acht Frauen aus einem thüringischen Dorf wird rekonstruiert, wie sich ihr Selbstverständnis im Laufe der vergangenen Jahre veränderte und was an Selbstbewusstsein, gar an Überlegenheitsgefühlen gegenüber den Männern, Bestand hatte. Das Selbstverständnis von Frauen in Ostdeutschland in Bezug auf Erwerbstätigkeit, Mutterschaft und das Geschlechterverhältnis ist davon geprägt, dass zu DDR-Zeiten nicht der Anspruch an die Mütter gerichtet wurde, exklusiv für ihre Kinder zu sorgen. Mutterschaft sollte mit Erwerbsarbeit vereinbar sein, Entscheidungsprobleme sollten entfallen. Anhand der Erfahrungen von acht Frauen aus einem thüringischen Dorf wird rekonstruiert, wie sich ihr Selbstverständnis im Laufe der vergangenen Jahre veränderte und was an Selbstbewusstsein, gar an Überlegenheitsgefühlen gegenüber den Männern Bestand hatte.

Radcliffe, S. A. 1999. Latina labour: new directions in gender and work in Latin America. In: Environment and planning A, 31 (2), S. 196-344.

In diesem Themenheft finden sich interessante neuere Beiträge zum Thema Frauen und Arbeit in Lateinamerika.

Schneider, Katrin 2000. Feministische Ansätze in der Ökonomie. In: Peripherie Nr. 77, S. 28-50.

Das ganze Heft Peripherie Nr. 77 dreht sich um Frauenarbeit. Wir haben diesen Artikel als Überblicks- und Einführungsartikel sehr nützlich gefunden. (Neue Institutionenökonomie; Feministischer Institutionalismus; Vorsorgendes Wirtschaften; Feministische politische Ökonomie) (Verena Meier)

Weiss, Doris (Hg.) 1998. Flexibles Europa: Die Auswirkungen von Deregulierung und Flexibilisierung europäischer Arbeitsmärkte auf die Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen.- Frankfurt: Lang.

In dem Sammelband geht es um die Strategien von Regierungen, Unternehmern und Sozialpartnern im Bezug auf atypische Arbeitsverhältnisse, neue Arbeitszeitformen und Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit und deren spezifische Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in verschiedenen europäischen Staaten. In zwei Beiträgen wird dabei speziell die EU-Gesetzgebung beleuchtet. (Michaela Schier)

Drei Arbeiten zur Globalisierung:

Altvater, Elmar & Mahnkopf, Birgit 1999. Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft. 4. Überarb. Auflage, Münster, Kapitel 8: Tertiarisierung, Feminisierung, Informalisierung oder Gewinner und Verlierer der Globalisierung. S. 317-363.

Wichterich, Christa 2000. Gender matters. In: Peripherie Nr. 77, S.51-74.

Sassen, Saskia 1998. Überlegungen zu einer feministischen Analyse der globalen Wirtschaft. In: PROKLA, Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft, Heft 111, S. 199-216.

Die vorgestellten Arbeiten von Altvater & Mahnkopf, Wichterich und Sassen befassen sich mit den Formen bzw. Auswirkungen der Integration von Frauen in die globale Ökonomie. Sie zeigen wie die ablaufenden globalen Umstrukturierungsprozesse neue Auf- und Abwertungsprozesse mit sich bringen, die keineswegs geschlechtsneutral sind, wie es oftmals dargestellt wird. Während die Artikel von Wichterich und Altvater & Mahnkopf vor allem einen guten Überblick über die ablaufenden Prozesse geben, bietet Sassen auch einen theoretischen Ansatz zur Betrachtung der Prozesse. (Michaela Schier)

Themenheft zu "Globalisation and Gender"
Feminist Economics Volume 6, Number 3
contains the following articles:

- INTRODUCTION: GLOBALIZATION AND GENDER -- pg. 7 – 18 von Lourdes Benería; Maria Floro; Caren Grown; Martha MacDonald
- MATURE EXPORT-LED GROWTH AND GENDER WAGE INEQUALITY IN TAIWAN -- pg. 1 – 26 von Günseli Berik
- ACCOUNTING FOR GENDER IN ASIAN ECONOMIC GROWTH -- pg. 27 – 58 Stephanie Seguino
- MAKING LABOR FLEXIBLE: THE RECOMPOSITION OF TIJUANA'S MAQUILADORA FEMALE LABOR FORCE -- pg. 59 - 79 Elizabeth Fussell
- THE ASIAN CRISIS, GENDER, AND THE INTERNATIONAL FINANCIAL ARCHITECTURE -- pg. 81 - 103 Nahid Aslanbeigui; Gale Summerfield
- INDIA'S NEW ECONOMIC POLICY OF 1991 AND ITS IMPACT ON WOMEN'S POVERTY AND AIDS -- pg. 105 - 122 Ushma D. Upadhyay
- EXPLORATIONS: GLOBALIZATION AND HOME-BASED WORKERS -- pg. 123 - 142 Marilyn Carr; Martha Alter Chen; Jane Tate

IAB-Dokumentationsdienste: CD-ROM proFILE zum Thema Frauenerwerbstätigkeit

proFILE ist ein Literatur-Informationssystem zu ausgewählten Themen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, das jährlich aktualisiert wird. Die aktuelle Version ist kürzlich erschienen. Eines der Themen: Frauenerwerbstätigkeit mit über 4.800 Literaturnachweisen.

Die Literaturnachweise beziehen sich auf die Arbeitsmarktsituation und das Erwerbsverhalten, die berufliche (Re-)Integration von Frauen, auf ihre Qualifikation und ihre berufliche Situation. Der geschlechtsspezifische Arbeitsmarkt wird untersucht unter den Gesichtspunkten der Berufs- und Branchenstruktur, der Stellung im Beruf, der Einkommensungleichheiten im internationalen Vergleich und im historischen Ablauf. Themenstellungen sind des Weiteren die Frauenförderung und die Personalpolitik in Betrieben und im öffentlichen Dienst, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen, insbesondere für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Transformation in Ostdeutschland hat zu tief greifenden Veränderungen der Lebensverhältnisse von Frauen geführt, womit sich ebenfalls eine Reihe von Veröffentlichungen beschäftigt.

- Mehr Informationen zu proFILE, zu den Preisen und den übrigen Themen, sowie Online-Bestellmöglichkeit unter: <http://www.iab.de/iab/service/profile.htm>

Andruschow, Katrin (Hrsg.): Ganze Arbeit - Feministische Spurensuche in der Non-Profit-Ökonomie. (= Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 29) Berlin: edition sigma rainer bohn verlag 2001; Seiten: 278; Preis: 29,80 DM

In der Debatte, wie die Krise der Arbeitsgesellschaft zu bewältigen ist, gerät mehr und mehr die Non-Profit-Ökonomie ins Blickfeld. Im Zentrum steht meist die Frage, ob hier neue Arbeitsplätze oder zumindest Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden können. Von einer so verengten Perspektive grenzt sich dieser Sammelband ab, indem er nach grundlegend neuen Konzepten für eine Arbeit der Zukunft in diesem Sektor fragt. Denn in der Non-Profit-Ökonomie wird nicht nur bezahlt und unbezahlt "ganze Arbeit" geleistet, die noch immer unterbewertet ist, sondern hier sind auch wichtige Mosaiksteine für eine gesamtgesellschaftliche Neubestimmung und -gestaltung von Arbeit entwickelt worden, die das Ganze der gesellschaftlichen Arbeit berücksichtigen. Damit - so zeigen die Autor/inn/en im Detail - sind in der Non-Profit-Ökonomie zugleich Anstöße für die Bewältigung der Massenarbeitslosigkeit zu finden wie auch Positionen formuliert worden, wie zukünftig unsere Lebensgrundlagen gesichert werden können, wie Lebensqualität gestaltet und ein gleichberechtigtes Miteinander vorangebracht werden kann. Ein Ausblick, welcher rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen es bedarf, um diese Impulse fruchtbar werden zu lassen, rundet den Band ab. Klammer, Ute; Klenner, Christina; Ochs, Christiane; Radke, Petra; Ziegler, Astrid (Hrsg.): WSI-Frauendatenreport. Mit CD-Rom. (= Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 26) Berlin: edition sigma rainer bohn verl. 2000; ISBN: 3-89404-886-7, S. 431; Preis: 58.00 DM

„Frauen leben und arbeiten anders als Männer - aber wie? (...) Der Textband liefert Überblicksdarstellungen zur Demographie, Haushalts- und Familienstruktur, zur Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, zur Zeitverwendung, zum Einkommen, zum Bildungssektor und zur sozialen Sicherung. Mehr als 7.500 Einzeldaten von grundlegender Bedeutung - Auswertungen auf der Basis amtlicher Statistiken und themenspezifischer Repräsentativerhebungen - werden hier in fast 150 Schaubildern und über 50 Tabellen präsentiert, erläutert und im historischen, politisch-rechtlichen und wirtschaftlich-sozialen Kontext interpretiert. Langfristige Entwicklungen und Veränderungen finden dabei ebenso Berücksichtigung wie regionale Differenzen - insbesondere die Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern -, die Beiträge gehen auf die spezifische Situation der verschiedenen Generationen und einzelner Bevölkerungsgruppen ebenso ein wie auf europäische Vergleichsdaten. Methodische Erläuterungen helfen. (...) Zusammen mit dem Textband wird eine CD-ROM geliefert, die über die Basisdaten des Buchs hinaus zu allen Themen und Aspekten noch breiteres und detaillierteres Zahlenmaterial verfügbar macht - nicht weniger als rund 50.000 Einzeldaten. Verweise im Text zeigen an, wo Detaildaten vorliegen. (...) Zur Fundierung und Präzisierung der Debatte über die Situation von Frauen in der Bundesrepublik stellt der WSI-FrauendatenReport ein bisher nicht vorhandenes Hilfsmittel dar. (...)“